

## Zwischen Konfrontation, Kommerz und Korrektiv – Was Medien über Medien berichten

Die Jury aus Studierenden der Hochschule der Medien verleiht den Medienethik-Award META in diesem Jahr zum Thema „Zwischen Konfrontation, Kommerz und Korrektiv – Was Medien über Medien berichten“. Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge, die sich mit dem Thema „Medien“ auseinandersetzen und in besonderer Weise ethische Grundsätze berücksichtigen sowie Werte transportieren.

Der Medienethik-Award versteht sich als Qualitätssiegel für eine wertorientierte Berichterstattung und möchte die Aufmerksamkeit auf ethische Fragestellungen lenken. Der Award wird jährlich von Studierenden der Medienwirtschaft an Journalistinnen und Journalisten, Redaktionen und andere Medienschaffende verliehen. Langfristiges Ziel des META-Projekts ist es dabei auch, die Studierenden als zukünftige Medienschaffende für ethische Fragestellungen in der Medienproduktion zu sensibilisieren.

Für das aktuelle Thema analysierten und bewerteten Studierende im Sommersemester 2010 Artikel und Beiträge aus dem Medien-Ressort überregionaler Qualitätszeitungen sowie in Online-Medienmagazinen anhand der sogenannten MediaCharta, dem eigens für diesen Preis erstellten Kriterienkatalog. Ein hohes medienkritisches Reflexionspotenzial, eine starke Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Interessen und Argumente sowie die Hervorhebung der ethischen und gesellschaftlichen Relevanz eines Themas standen dabei im Vordergrund und werden mit dem META 2010 ausgezeichnet.

## Anmeldung

Um sich zum X. HdM-Symposium zur Medienethik sowie der Verleihung des Medienethik-Awards META anzumelden, besuchen Sie bitte unsere Website [www.hdm-stuttgart.de/meta](http://www.hdm-stuttgart.de/meta) oder faxen das beigelegte Anmeldeformular an die angegebene Faxnummer.

Anmeldeschluss: 07. Januar 2011

## Kontakt

Hochschule der Medien  
Nobelstraße 10  
70569 Stuttgart

Telefon 0711/8923-2234  
Fax: 0711/8923-2206  
E-Mail: [neef@hdm-stuttgart.de](mailto:neef@hdm-stuttgart.de)

Veranstalter:  
Prof. Dr. Petra Grimm  
Prof. Dr. Boris Kühnle  
Prof. Dr. Lars Rinsdorf  
Prof. Dr. Oliver Zöllner

Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Sponsoren:

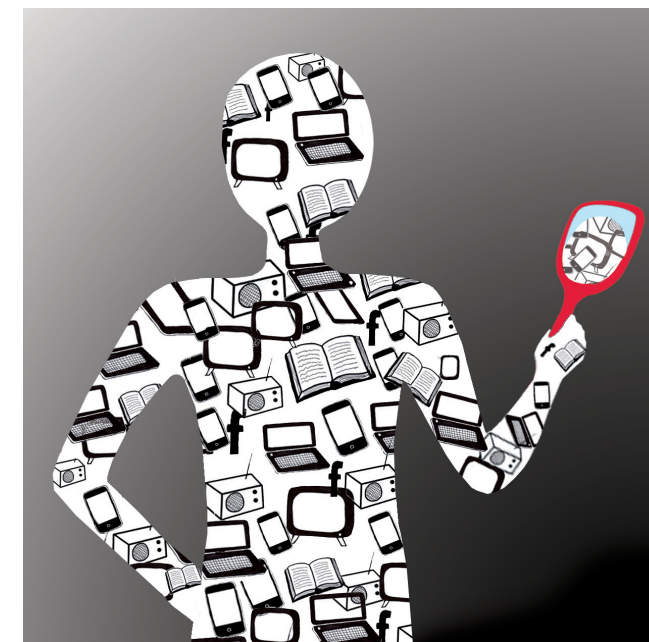


## X. HdM-Symposium zur Medienethik

Social Networks: Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit?

## Verleihung des Medienethik-Awards META<sup>>2010</sup>

Was Medien über Medien berichten



13. Januar 2011

Raum 011/012 + Foyer

## Social Networks: Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit?

Soziale Netzwerke wie Facebook, StudiVZ, Xing, YouTube & Co. erfreuen sich großer Beliebtheit. Allein der Marktführer Facebook hat in Deutschland derzeit ca. 12,7 Millionen Mitglieder. Die Kommunikation über soziale Netzwerke ist bei vielen – vor allem bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen – fest in den Alltag integriert und hat tradierte Kontaktformen zum Teil bereits ersetzt. Hierzu werden die eigenen Profilseiten mit persönlichen Daten – Informationen über Hobbys, Freunde, Vorlieben, den Aufenthaltsort etc. – sowie mit Fotos oder auch Filmen gefüllt.

Die Preisgabe dieser Daten ist die Voraussetzung für soziale Netzwerke und schafft deren Mehrwert gegenüber herkömmlichen Kommunikationsmitteln, birgt jedoch auch Risiken. Diese betreffen insbesondere die Verletzung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes (und somit der Privatsphäre) sowie die Intransparenz der Datenerhebung und ihrer Weitergabe durch Nutzer und Firmen. Aus Sicht der Unternehmen ermöglichen die Sozialen Netzwerke dagegen neue attraktive Marketingstrategien und Erlösmodelle, die u. a. auf personalisierter Werbung, stärkerer Kundenbindung und dynamischen Kommunikationsstrukturen basieren.

Das X. HdM-Symposium zur Medienethik betrachtet und reflektiert das Phänomen „Social Networks“ hinsichtlich der Nutzung, der ökonomischen Verwertbarkeit, besonders aber auch hinsichtlich der ethischen Implikationen, die damit verbunden sind. Es geht um neue Geschäftsmodelle und Werbeformen, aber auch um die Kommerzialisierung privater Kommunikation. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Verständnis von Privatheit. Gibt es Unterschiede zwischen der Online- und der Offline-Welt hinsichtlich der Privatheitskonstruktion? Welche Kosten-Nutzen-Relationen spielen im Kontext der Kontrolle privater Informationen eine Rolle? Beeinflusst das Wissen über Vermarktung, Datenanalyse und konkrete Datenmissbrauchsfälle den Umgang mit privaten Informationen?

Das Symposium will Orientierung bieten und zur Diskussion anregen. Deswegen haben wir Referenten und Gesprächspartner eingeladen, die sich aus sehr unterschiedlichen Perspektiven mit sozialen Netzwerken befassen, nämlich der von Kommunikationswissenschaft, Medienunternehmen, Werbung, Datenschutz und Data-Mining sowie Medienethik.

## 14:00 Begrüßung

Prof. Dr. Alexander W. Roos  
Rektor der Hochschule der Medien  
Prof. Dr. Petra Grimm  
Ethikbeauftragte der Hochschule der Medien

## 14:10 Soziale Netzwerke: Aktueller Stand der Nutzungsforschung

Prof. Dr. Uwe Hasebrink  
Hans-Bredow-Institut Hamburg

## 15:00 Ergebnisse der Studie „Öffentlichkeit vs. Privatheit im Web 2.0“

Carina Hagg B.A. und Sarah Krüger B.A.  
Hochschule der Medien

## 15:15 Social Networks aus medienethischer Perspektive

Prof. Dr. Bernhard Debatin  
Ohio University, Athens, USA

## 15:45 Kaffeepause

## 16:00 Podiumsdiskussion

Teilnehmer:

> Prof. Dr. Bernhard Debatin  
Ohio University, Athens, USA

> Dr. Christoph Grau  
Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, Stuttgart

> Gerald Kottmann  
ABW Agentur für Kommunikation GmbH, München

> Dr. Johannes Mainusch  
XING AG, Hamburg

> Christiane Viereck  
IBM Deutschland, Saarbrücken

> Edgar Wagner  
Landesbeauftragter für den Datenschutz,  
Rheinland-Pfalz, Mainz

Moderation:

> Prof. Dr. Petra Grimm  
> Prof. Dr. Boris Kühnle

## 17:30 Pause

## 18:00 Begrüßung

Prof. Dr. Alexander W. Roos  
Rektor der Hochschule der Medien  
Prof. Dr. Petra Grimm  
Initiatorin des META

## Eröffnungsrede

Thomas Langheinrich  
Präsident der Landesanstalt für Kommunikation  
Baden-Württemberg (LFK)

## Medien und Qualität

Gert Scobel  
Journalist und Autor

## Showact

Fabian Friedl  
Wortakrobat

## Laudatio Kategorie Print

Aljosa Karim Schapals  
Jurymitglied

## Laudatio Kategorie Online

Anke Rokowski  
Jurymitglied

Moderation:

Alice Haußer  
Institut für Moderation

## 19:00 Stehempfang